

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserter und neu-eingerichteter Geschichts-Calender, Auf das Schalt-Jahr nach Christi Geburt MDCCXXXVI.

Vogel, Johann Abraham Salfeld, [1735?]

VD18 13484087

Der V. Satz. Von denen Finsternissen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199023

Planeten Erscheinung im Wintermonat.

Saturnus gehet auf den 1. November 6. Uhr 7. Min. den 11. dito 5. Uhr 25. Min. bendes des Abends, darauf wird er die ganhe Nacht hindurch sichtbar. Jupiter gehet unter den 1. November 10. Uhr 40. Min. den 11. dito 10. Uhr 6. Min. den 21. dito 9. Uhr 33. Min. alles des Abends. Mars hält nun seinen Untergang den 1. November 4. Uhr 35. Min. den 11. dito 3. Uhr 58. Min. und den 21. dito 3. Uhr 18. Min. alles des Morgens. Benus ist der Abendstern, und gehet unter den 1. November 5. Uhr 30. Min. den 11. dito 5. Uhr 27. Min. und den 21 dito 5. Uhr 32. Min. alles des Abends. Mercurius macht sich im Mittel dieses Monats aus den Sonnenstrahlen los, und wird in der Morgenröthe sichtbar, er gehet auf den 21. November 6. Uhr 19. Min. und den 26. dito 6. Uhr 13. Min. alles des Morgens.

Nunmehr fähet man an recht zu dreschen, man brecht Flachs, hechelt, stellet Mast. Bieh auf; schlachtet, machet Mash, brauer Bier und fischet die Teiche. Ist muß man fleißig Holz einfahren, und sich mit Schuhen und Kleidern auf den Winter versehen. Wer frühe Ganstein haben will, muß die Alten wohl warten. Dach und Fach soll man fleißig verwahren, die Teiche und Damme in Acht nehmen, Mehl im Worrath mahlen, und die Vienen vor der Kalte bewahren. Sonsten gehet ben dem Bauersmann diesen Monat die Nacht-Arbeit, als Rüben, Schneiden, Federn, Schliessen und Spinnen an.

Planeten: Erscheinung im Christmonat.

Saturnus ist die ganke Nacht sichtbar, und gehet mit der Sonnen Untergang auf, und mit deren Aufgang unter. Jupiter gehet des Abends unter, den 1. December 8. Uhr 58. Min. den 11. dito 8. Uhr 24 Min. und den 21. dito 7. Uhr 51. Min. alles des Abends. Mars gebet unter den 1. December 2. Uhr 46. Min. den 11. dito 2. Uhr 19. Min. und den 21. dito 1. Uhr 57. Min. alles des Morgens. Der Abendstern Benus gehet vor und nach 6. Uhren des Abends unter. Mercurius ist noch in der Morgenrothe sichtbar, und gehet auf den 1. December 6. Uhr 19. Min. den 6. dito 6. Uhr 30. Min. und den 11. dito 6. Uhr 45. Min. alles des Morgens, darauf verbirget er sich unter die Sonnenstrahlen und wird unsichtbar.

Dreschen, Spinnen und Federn-Schiessen ist in der Haushaltung sast die gemeinste Arbeit den ganten Winter durch, und also auch diesen Monat. Das Bauholt, so im abenehmenden Monden, wenn er unter der Erden ist, gefället wird, soll nicht leichtlich saulen. Brennholt soll man fällen in zunehmenden Monden; und Maste Schweine schlachtet man im letten Viertel. Das Röhr. Wasser soll man vor der Kälte wohl bewahren, die Löcher auf den Biden verstopffen, die Teiche eröffnen, und die jungen Bäume verbinden. Man mag auch allerhand Haus. Geräthe, als Egen, Nechen, Körbe, Leitern und dergleichen ber müßiger Zeit auf dem Lande im Vorrath machen.

Der V. Gaß.

Bon denen Finsterniffen.

Eche Finfterniffe begeben fich diefes 1736. Jahr Wechfels, weise an denen benden großen Dimmels, Lichtern auf dem Erdboden, nemlich viere an der Sonnen, welche in unsern

ien.

ber

im

Eas

ueb

311

Die

10.

hee

fid)

cc.

jeio

ere

och

ret,

lich

und

oct.

lin.

tero

nett

ctos

sae.

t die

Dias

unsern Canden unsichtbar find, und zwen groffe totale an dem Monden, welche wir ben hellen Simmel wohl betrachten konnen, solche wollen wir unserer Gewohnheit und der Ordaung nach, nach Repleri Rudolphischen Laffeln allhier folgender Maffen kurglich beschreiben :

Die erste unsichtbare kleine Sonnenfinsterniß begiebet sich den 12. Martit in Denen Nachmittags, Stunden, und ist der Anfang nach Salfeldischer Uhr um 2. Uhr 33. Min. 9. Secunden, das Mittel 3. Uhr 39. Min. 26. Secunden, und das Ende 4. Uhr 45. Min. 43. Secunden, alles Nachmittage, daher ist die Abahrung vom Ansang bis zum Ende 2. Stunden 12. Min. 34. Secunden, die Größetst nur 2. Zoll 9. Min. 8. Secunden.

Die andere ist eine sichtbare grosse Mondenfinsterniß und entstehet in der Nacht zwischen den 26. und 27. Martii, der Anfang ist allhier in Salfeld den 26. Martii 10. Uhr 49. Min. 5. Secunden, der Lotal Finsterniß Anfang 11. Uhr 44. Min. 44. Sec. beydes Nachmitztage, das Mittel oder die Zeit der größen Bersinsterung ist den 27. Martii 0. Uhr. 40. Min. 46. Secunden, der Lotal Finsterniß Ende 1. Uhr 36. Min. 48. Secunden, und das letzte Ende 2. Uhr 32. Min. 27. Sec. alles Bormittage, daher ist die Wahrung vom ersten Anfang die Jum letzten Ende 3. Stunden 43. Min. 22. Secunden. Der Lotal, Finsterniß Bahrung aber ist 1. Stunde 52. Min. 4. Sec. und die Grösse kommt auf 23. Zoll 57. Min. 52. Secunden.

Die dritte ist eine unsichtbare kleine Sonnenfinsterniß, und geschiehet den is. April in denen Vormittage, Stunden, der Ansang ist um 7. Uhr 17. Min. 37. Secunden, das Mitstel 7. Uhr 17. Min. 49. Sec. und das Ende 8. Uhr 38. Min. 1. Secunde, alles Vormittage, demnach ist die Währung vom Aufang bis zum Ende 1. Stunde 20. Min. 24. Sec. und die Grösse ist nur 0. Zoll 50. Min. 31. Secunden.

Die vierdte ist eine unsichtbare kleine Sonnen finsterniß, welche sich zuträget den ç. Sesptember in denen Wormittags, Stunden. Der Anfang ist 8. Uhr 24. Min. 47. Secunden, das Mittel 9. Uhr 35. Min. 24. Sec. und das Ende 10. Ilhr 46. Min. 1. Sec. alles Wormittage, dahero ist die Währung vom Anfang bis zum Ende 2. Stunden 21. Min. 14. Sec. und

Die Groffe ift 4. Boll 3. Min. 2. Sec.

Die fünste ist eine sichtbare grosse Mondensinsterniß, und begiebet sich den 20. September in aller Frühe, der Anfang allhier in Salfeld ist um . Uhr 25. Min. 56. Secunden, der Potal-Finsterniß Ansang 2. Uhr 29. Min. 35. Sec. das Mittel oder die Zeit der grössen Verssinsterung ist um 3. Uhr 33. Min. 43. Sec. das Ende der Lotal-Finsterniß, 4 Uhr 3. Min. 50. Sec. und das letzte Ende 5. Uhr 41. Min. 30. Sec. alles des Morgens, demnach ist die Währung vom ersten Ansang bis zum letzten Ende 4. Stunden 15. Min. 34. Sec. und die Währung der Lotal Finsterniß ist 2. Stunden 8. Min. 14. Sec. Die Grösse belausst sich guf 23. Zoll 12. Minuten 48. Secunden.

Die sechste ist eine unsichtbare kleine Sonnen finsterniß, welche sich den 4. October ereignet in denen Abend. Stunden, der Ansang ist um 4. Uhr 29. Min. 9. Secunden, das Mittel 5. Uhr 44. Min. 16. Secunden, und das Ende 7. Uhr 0. Min. 43. Secunden, alles des Abends, daher ist die Währung vom Ansang bis zum Ende 2. Stunden 31. Min. 34. Seseunden, und die Größe ist 4. Boll 34. Min. 0. Secunden.